

darüber lachen; denn der Hase ist ein gar schlechter Baumeister. Findet er im Feld keine Vertiefung oder im Wald kein passendes Gebüsch, so gräbt er sich schnell ein Loch und postert es mit Heu, Gras und Moos oder auch mit Haaren des eigenen Pelzes aus. Wiederhole noch einmal alles, was ich euch von seinem Wohnplätzchen erzählt habe!

Ein Mausloch freilich könnte ihm nicht genügen. Warum kann ihm zur Wohnstätte nur eine große Vertiefung dienen? Welchem Haustiere kommt er ungefähr an Größe gleich? Der Hase gleicht in der Größe einer Katze.

In seinem Loch liegt er den ganzen Tag wie in einem Bettlein; aber die Zeit wird ihm gar nicht lang. Ihr liegt während der langen Nacht im Bett. Warum merkt ihr nicht, daß die Nacht so lang ist? Warum wird auch dem Hasen in seinem Bettlein der Tag nicht zu lang? Wann schläft der Hase? Der Hase schläft während des Tages. Woran siehst du, daß dein kleines Brüderlein schläft? Es hat die Augen geschlossen. Warum kann man's dem Hasen nicht an den Augen ansehen, daß er schläft? Der Hase schläft mit offenen Augen. Ein Schüler tritt vor die Klasse. Lehrer: Schließe deine Augen! Wie heißen die Vorhängchen, mit denen Karl eben die Augen zudeckt? Wann halten wir lange unsere Augen durch Lider verschlossen? Warum kann ein Hase nie im Schlafe die Augen schließen? Dem Hasen fehlen die Lider. Der Jäger nennt die Augen des Hasen auch Lichter. Warum nennt der Jäger die Augen des Hasen auch Lichter? Auch den Beinen des Hasen hat er einen merkwürdigen Namen gegeben. Wer kennt ihn? Die Beine des Hasen nennt er Läufe. Warum mag er nur die Beine Läufe nennen? Und die Ohren des Hasen heißt der Jäger Löffel. Warum paßt dieser Name so gut für die Ohren des Hasen? Wie sind also die Ohren des Hasen? Die Ohren des Hasen sind lang. Sobald er in der Ferne ein Geräusch vernimmt, spigt er die Ohren. Wie macht er das? Er stellt sie aufrecht und horcht nach allen Seiten.

Sieht er stolz da wie ein Mann,
Schaut sich trotzig um und um,
Zieht das härt'ge Schnäuzchen krumm.

Fast möchte man sich vor ihm fürchten, so grimmig ist sein Gesicht. Kommt ihr aber dem grimmigen Männlein nur ein wenig näher, so rennt es in großer Angst eilig davon. Warum? Es fürchtet sich vor euch. Der Hase ist ein furchtames, scheues Tier. Wenn ein Mensch auch in Gefahr schnell ängstlich davonspringt, sagen wir: